

Der Exploit im Engadin

Inlineskating Severin Widmer deutlich vor den Ausländern

In der Engadiner Höhenluft gelang Severin Widmer der erste Exploit im Swiss Inline Cup (SIC). Hinter Nicolas Iten (Oberarth) legte der Obergösger die Strecke von Maloja nach S-chanf als Zweitschnellster zurück. Das Schweizer Duo distanzierte das vom französischen Gesamtleader Yann Guyader angeführte Feld mit allen ausländischen Profis um 13 Sekunden. Im Unterschied zu den vorherigen Rennen fand Widmer diesmal in seinem Team X-Tech-Crocs eine grosse Unterstützung, was sich schliesslich auch in den Plätzen 8, 24 und 26 seiner Mannschaftskollegen Alex Singenberger, Adrian Leeman und Adrian Küng niederschlug.

Nach einem verhaltenen Auftakt und der Neutralisation des Rennens in St. Moritz wegen der folgenden Abfahrt kam im Aufstieg nach Pontresina die erwartete Tempoverschärfung. Dabei konnten sich die X-Tech-Crocs-Skater im vorderen Teil des rund 35-köpfigen Feldes positionieren. Auf dem flachen Streckenstück nach S-chanf wurde das Tempo hochgehalten, doch erst auf den letzten sechs Kilometern gab es einige Ausreissversuche von kleineren Gruppen. Auf fast jeden Fluchtversuch folgte ein Konter.

Uneinigkeiten im Feld

Rund zwei Kilometer vor dem Ziel lancierte Nicolas Iten nach einem Einzelangriff von Scott Arlidge eine erfolgreiche Schlussoffensive. Severin Widmer konnte mitgehen. Seinem Team gelang es, eine Lücke zu den Verfolgern aufzureissen, die sich nicht mehr schliessen sollte. Wegen Uneinigkeiten im Feld konnte sich das Schweizer Duo vollends absetzen. Da sich Nicolas Iten teamtaktisch die bessere Ausgangslage verschafft hatte, behielt er im Sprint gegen den Obergösger um vier Zehntelsekunden die Oberhand. Die Leistungssteigerung im Bündnerland kommt für Severin Widmer gerade zur richtigen Zeit. Denn am Samstag will er in Einsiedeln am fünften SIC-Lauf sei-



ÜBERZEUGEND Severin Widmer 15

nen Schweizer-Meister-Titel im Halbmarathon verteidigen.

Das Rennen der Kategorie Fitness Men wurde früh lanciert. Eine Dreiergruppe um den Gesamtführenden Janick Schälch konnte sich kurz nach dem Start absetzen. Doch bei Rennhälfte wurden die Ausreisser vom Feld wieder gestellt. So wurde die Etappe nach 42 Kilometer im Massensprint entschieden. Yves Reist aus Oftringen hatte die grössten Kraftreserven und gewann klar vor Janick Schälch und Livio Wenger. Bei den Frauen siegte Deborah Keel aus Au ZH.

Für den Inline Club Mittelland war es ein äusserst erfolgreicher Anlass. Zum ersten mal stand mit Severin Widmer ein Läufer des Clubs auf dem Siegespodest der Elitekategorie eines World-Inline-Cup-Rennens. Weiter komplettiere der Erfolg von Yves Reist und der Sieg von Yannick Friedli aus Derendingen in der Kategorie Juniors Men die hervorragende Bilanz des Inline Club Mittelland. (JS/BHD)